

Reinigung von Sonnenschutztechnik wird auch Thema in der Ausbildung

Da die Reinigung von Sicht- und Sonnenschutztechnik als Serviceleistung immer wichtiger wird und die qualifizierte Reinigung dieser Systeme neben umfangreichen Fachkenntnissen auch hoch spezialisierte Reinigungssysteme erfordert, ist es auch notwendig geworden, diesen Themenkomplex mit in die Ausbildung von Rollladen- und Sonnenschutzmechatrikern

zu integrieren. So sieht es jedenfalls auch der Bundesverband Rollläden + Sonnenschutz e.V.

Anlässlich der Innungstagung der Kreishandwerkerschaft Limburg-Weilburg im März dieses Jahres in Gießen, hielt der 1. Vorsitzende des VDS-Verband Deutscher Sonnenschutzreiner e.V., Thomas Ehmann, einen Vortrag zur professionellen Reinigung von Sonnenschutztech-



Thomas Ehmann gab Einblicke in die Reinigung von Sonnenschutztechnik.



VDS (2)

Die Reinigung von Sonnenschutz-Systemen wird als Serviceleistung immer wichtiger.

nik. Hier wurde die Komplexität des Themas deutlich und auch die Notwendigkeit, ein Basiswissen in der Ausbildung von Rollladen- und Sonnenschutzmechatrikern zu vermitteln.

Im Rahmen des diesjährigen Kursus zur Meistervorbereitung im Rollladen- und Sonnenschutztechnikerhandwerk, hat Thomas Ehmann Ende 2014 in Wiesbaden zum Thema vor 12 Meisterschülern referiert. Themenschwerpunkte waren hierbei

der Markt und seine Potenziale, die unterschiedlichen Sonnenschutzsysteme und deren spezifische Reinigung, Technologien und Reinigungsmethoden im Test, Neu- und Weiterentwicklungen innovativer Reinigungstechniken, Qualitätsstandards in der Reinigung von Sonnenschutz sowie die Grenzen der Reinigungsfähigkeit diverser Sonnenschutzsysteme.

www.vds-sonnenschutz.de

Rollladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk begrüßt Klimaschutzpaket

Der Bundesverband Rollläden + Sonnenschutz e.V. (BVR) begrüßt das verabschiedete Klimaschutzpaket der Bundesregierung als deutlichen Fortschritt für die energetische Sanie-

rung von Gebäuden. „Einbau und Erneuerung von Rollläden und Rollladenkästen sowie von außen liegenden Verschattungselementen werden durch die KfW-Bank gefördert“, sagte der BVR-Hauptgeschäftsführer, Christoph Silber-Bonz.

Nimmt man KfW-Programme und steuerliche Förderung zusammen, stehen demnächst 3 Mrd. Euro pro Jahr für die Gebäudesanierung zur Verfügung. Das werde die dringend notwendige Anhebung des energetischen Standards vieler Gebäude erheblich voran bringen, so der BVR. Mehr



Christoph Silber-Bonz: „Einbau und Erneuerung von Rollläden und Rollladenkästen sowie von außen liegenden Verschattungselementen werden durch die KfW-Bank gefördert.“

noch würden damit milliarden-schwere Investitionen angestoßen, die Wirtschaft, Verbrauchern und Klimaschutz gleichermaßen zu Gute kämen.

„Wir haben in unseren politischen Gesprächen immer wieder darauf hingewiesen, dass ohne eine steuerliche Förderung von Sanierungsmaßnahmen die hochgesteckten Klimaziele in Deutschland nicht erreicht werden können“, so Silber-Bonz.

www.rs-fachverband.de



BVR (2)